

Infos im Internet finden

Es gibt im Internet Antworten auf alle Fragen.

Kinder und Jugendliche nutzen das Internet oft.

- Sie können damit schnell Infos finden.
- Nachrichten auf **YouTube** schauen.
- Oder Infos bei **Wikipedia** lesen.

Aber welche Infos sind **richtig**?

Wem kann man im Internet **glauben**?

Wie erkennt man **Fake News**?

Fake News ist Englisch.

Das spricht man so: Fäik Njius.

Das bedeutet: Falsche Nachrichten.

Das sind Nachrichten, die echt aussehen.

Aber die Nachrichten sind nicht wahr.

Kinder und Jugendliche müssen lernen:

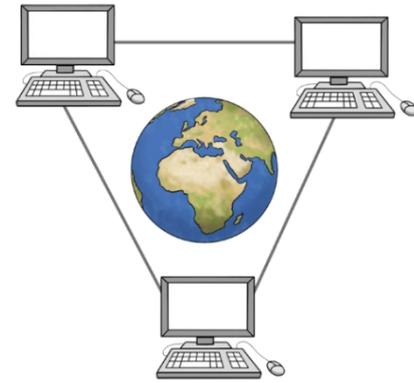
- Wie sie das Internet richtig nutzen.
- Wie man schnell und gut nach Infos sucht.
- Wie man richtige Ergebnisse auswählt.
- Wie man die Infos prüfen kann.
- Wie man richtige und falsche Infos unterscheidet.

Such-Maschinen

Die meisten Jugendlichen nutzen Such-Maschinen,
wenn sie im Internet suchen.

Man sagt dazu: Etwas **googeln**.

Das spricht man so: gu-geln.



Man braucht eine gute Such-Maschine,
wenn man gute Infos im Internet finden will.
Die meisten Menschen suchen mit Google.
Das ist die größte Such-Maschine.
Sie liefert die meisten Treffer.
Aber Google zeigt auch Werbung.
Es gibt andere Such-Maschinen:

- **DuckDuckGo**

Das spricht man so: Dak Dak Go

- **Start Page**

Das spricht man so: Start Päitsch.

Sie zeigen **keine Werbung**.

Aber der Daten-Schutz ist auch nicht gut.

Für **Kinder** gibt es gute Internet-Seiten.

Zum Beispiel:

- blinde-kuh.de
- fragfinn.de

Die Kinder lernen damit,
wie man Infos im Internet suchen kann.

So sucht man richtig im Internet

Man bekommt gute Such-Ergebnisse,
wenn man **gute Such-Worte** eingibt.

Man kann auch **mehrere Worte** eingeben.

Man kann auch sagen:

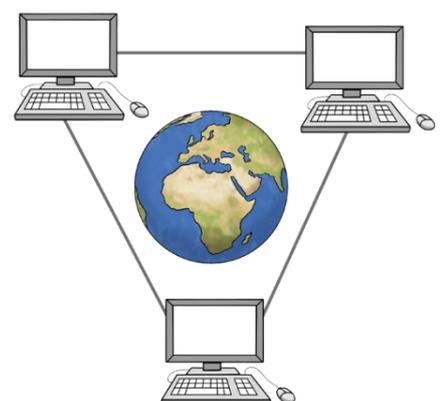
Dieses Wort bitte **nicht suchen**.

Auch **englische Worte** können gut sein.

Weil viele Internet-Seiten auf Englisch sind.



www.Vestrum.de



Online-Lexikon

Ein **Online-Lexikon** ist eine Internet-Seite mit Infos.

Online ist Englisch.

Das spricht man so: On-lain.

Das heißt: im Internet.

Ein **Lexikon** ist ein Wörter-Buch mit Erklärungen.

Ein **Online-Lexikon** erklärt Wörter im Internet.

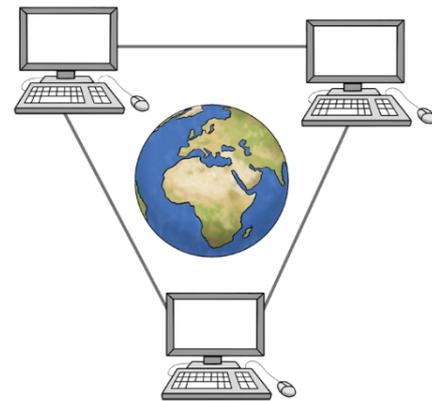


Wikipedia ist das bekannteste Lexikon im Internet.

Es wird jeden Tag weiter-geschrieben.

Es gibt jeden Tag neue Infos und Erklärungen.

Deshalb ist es so gut.



Aber man muss trotzdem **immer prüfen**,
ob die Infos richtig sind.

Weil jeder auf Wikipedia schreiben kann.

Auch wenn er sich nicht so gut auskennt.



Für **Kinder** gibt es eigene Internet-Seiten.

Zum Beispiel:

- blinde-kuh.de
- fragfinn.de

Damit können Kinder gut anfangen.

Die Infos sind nur für Kinder gemacht.

www.Vorname.de



Fake News und Social Bots

Es gibt immer schon Falsch-Meldungen:

- in Zeitungen
- im Fernsehen
- im Radio.

Aber im Internet gibt es viel mehr davon.

Falsch-Meldungen im Internet heißen **Fake News**.

Das ist Englisch.

Das spricht man so: Fäik Njus.

Das bedeutet: Falsche Nachrichten.

Im Internet können alle Menschen Nachrichten schreiben.

Manche Nachrichten sind aber **nicht von Menschen**.

Computer schreiben die Nachrichten.

Diese Computer heißen: **Social Bots**.

Das ist Englisch.

Das spricht man so: So-schäl Botz.

Das heißt: menschliche Roboter.

Sie schreiben wie Menschen.

Aber es sind keine Menschen.

Es sind Computer.

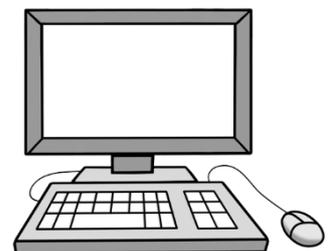
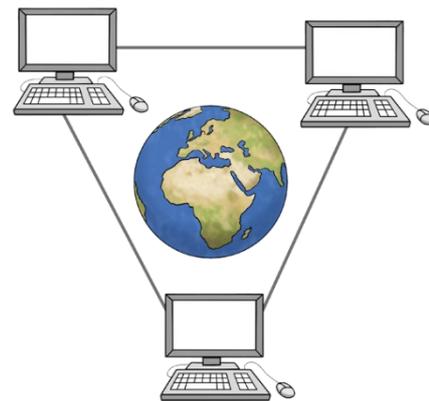
Sie reagieren automatisch auf Worte und Zeichen.

Sie können damit Gespräche verändern.

Sie können Meinungen und Stimmungen verändern.

Kinder und Jugendliche müssen wissen:

- Es gibt **Social Bots** im Internet.
Sie schreiben wie Menschen.
- Und es gibt **Fake News**.
Das sind falsche Nachrichten.



Ist die Information wahr?

Junge Menschen müssen lernen:

- Wie erkenne ich, was ich glauben kann?
- Welche Internet-Seite richtige Infos gibt.
- Ob die Info immer noch stimmt.

Vielleicht ist die Info schon alt.

Dann stimmt sie vielleicht nicht mehr.



Unser Tipp:

Kinder und Jugendliche sollen lernen,

wie man gut im Internet suchen kann.

Dann finden sie sichere und wahre Infos.

Die Erwachsenen helfen dabei.



Wichtig:

Es ist nicht alles wahr im Internet.

Sie müssen immer überlegen:

Kann ich das wirklich glauben?

